

14. Januar 1981

Frage eines Beitritts der Schweiz zum Internationalen Währungsfonds  
und zur Weltbank

Finanzdepartement. Aussprachepapier vom 18. November 1980  
(Beilage)

Gestützt auf das Aussprachepapier des Finanzdepartements und  
aufgrund der Beratung hat der Bundesrat

b e s c h l o s s e n :

1. Vom Bericht des Finanzdepartements vom 18. November 1980 und insbesondere vom "Aussprachepapier" vom 14. November 1980 der Herren Dr. F. Leutwiler, Präsident des Direktoriums der Nationalbank, Botschafter P. Jolles, Botschafter R. Probst und Direktor R. Bieri wird Kenntnis genommen.

2. Zwischen dem UNO-Beitritt und der Weltbank/IWF-Beitrittsfrage besteht ein sehr enger Konnex.

Das Departement für auswärtige Angelegenheiten wird deshalb beauftragt, in der Botschaft UNO-Beitritt ein Kapitel über diesen Zusammenhang sowie über die Bedeutung der Weltbank/IWF-Beitrittsfrage aufzunehmen und zu erklären, dass die Frage unserer künftigen Beziehungen zu diesen letzteren Institutionen parallel zum UNO-Beitritt geklärt werden wird.

3. Für die zeitliche Präsentation zuhanden des Parlaments genießt die UNO-Botschaft Priorität.
4. Die verwaltungsinternen Arbeiten und die Beratungen des Bundesrates bezüglich der Weltbank/IWF-Beitrittsfrage sind parallel zur Vorbereitung der UNO-Beitrittsbotschaft zu beschleunigen.
5. In diesem Sinne erhält die interdepartementale Arbeitsgruppe den Auftrag, unter Berücksichtigung der Erwägungen im "Aussprachepapier" und in Konsultation mit dem Präsidenten des Direktoriums der Nationalbank und den drei unter Ziffer 1 genannten Bundesdirektoren ihre Arbeit fortzusetzen und im Verlauf dieses Jahres ihren Bericht über die Voraussetzungen und Modalitäten (politisch, aussenwirtschaftlich, finanziell und rechtlich/referendumspolitisch) eines Beitrittes zu den Bretton Woods-Institutionen zu erstatten. Dabei sind die verschiedenen Optionen darzulegen.

Im Hinblick auf die sich stellenden Rechtsfragen wird das Justiz- und Polizeidepartement beauftragt, ebenfalls einen Vertreter in die Arbeitsgruppe zu entsenden.

Die Nationalbank wird eingeladen, sich an den Arbeiten der Arbeitsgruppe zu beteiligen.

EIDGENÖSSISCHE - 2 - FINANZ- UND ZOLLDEPARTEMENT  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES FINANCES ET DES DOUANES

6. Die so erweiterte interdepartementale Arbeitsgruppe wird auch beauftragt, vor der Präsentation der UNO-Beitritts-Botschaft zu dem in Ziffer 2 Absatz 2 erwähnten besonderen Kapitel i.S. Weltbank/IWF-Beitritt Stellung zu nehmen.
7. Der Bundesrat behält sich vor, soweit notwendig in einem späteren Zeitpunkt, sei es im Zusammenhang mit der Behandlung des Entwurfes zur UNO-Beitritts-Botschaft, sei es nach Eingang des Berichtes der interdepartementalen Arbeitsgruppe, eine Aussprache mit dem Direktorium der Nationalbank und evtl. mit den in Ziffer 1 genannten Bundesdirektoren durchzuführen.

Protokollauszug (Antrag ohne Beilage) an:

- EFD 6 (FV für sich und zuhanden der NB) zum Vollzug
- EDA 6 (Botsch. Probst) zum Vollzug
- EJPD 6 (BJ) zum Vollzug
- EVD 6 (BAWI) zum Vollzug
- HH. Dep. Vorst. 7 zur Kenntnis
- BK 3 (Hb, Br, Sa) zur Kenntnis
- EFK 2 " "

Für getreuen Auszug,  
 der Protokollführer:

*[Handwritten signature]*



EIDGENÖSSISCHES FINANZ- UND ZOLLDEPARTEMENT  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES FINANCES ET DES DOUANES  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELLE FINANZE E DELLE DOGANE

3003 Bern, den 18. November 1980

An die Herren Bundesräte

Frage eines Beitrittes der Schweiz zum Internationalen  
 Währungsfonds und zur Weltbank

(Aussprachepapier)

Herr Bundespräsident,  
 Herren Bundesräte,

Die Frage eines Beitritts der Schweiz zum Internationalen Währungsfonds und zur Weltbank, den sogenannten Bretton Woods-Institutionen, war seit dem Ende des zweiten Weltkrieges - als sie sich erstmals stellte - mehrmals Gegenstand eingehender Prüfungen. Im Jahre 1977 ersuchte der Bundesrat das Finanzdepartement, die Angelegenheit zusammen mit dem Departement für auswärtige Angelegenheiten und dem Volkswirtschaftsdepartement erneut abzuklären und hierüber einen Bericht auszuarbeiten.

Aufgrund eines Vorberichtes, den ihnen die zur Abklärung der Frage eingesetzte interdepartementale Arbeitsgruppe erstattet hat, kamen die Direktoren der Finanzverwaltung, des Bundesamtes für Aussenwirtschaft sowie der Politischen Direktion des EDA zusammen mit dem Präsidenten des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank überein, Ihnen das beiliegende Aussprachepapier zu unterbreiten. Sie sollen damit in

die Lage versetzt werden,

- noch vor dem offiziellen Besuch des Weltbankpräsidenten McNamara einen ersten Gedenkenuaustausch in dieser Frage zu pflegen und nötigenfalls eine Sprachregelung zu treffen
- sich alsdann in eingehenden Aussprachen über das weitere Vorgehen dieser mit dem Problem eines UNO-Beitritts zusammenhängenden Angelegenheit schlüssig zu werden.

Die im beiliegenden Arbeitspapier zusammengefassten grundsätzlichen Ueberlegungen sind Ausfluss einer Aussprache der vier Herren Jolles, Probst, Bieri und Leutwiler und geben deren persönliche Auffassung wieder. Die interdepartementale Arbeitsgruppe ist aufgrund der bisherigen Abklärungen und Diskussionen zum Schluss gekommen, es wäre für die Schweiz von Vorteil, die Beziehungen zu den Bretton Woods-Institutionen zu normalisieren, sofern die Beitrittsbedingungen als akzeptabel betrachtet werden können. Sie hält jedoch dafür, dass der verlangte Bericht oder (im Falle einer positiven Stellungnahme) eine Botschaft an die eidg. Räte erst ausgearbeitet werden sollte, wenn das weitere Vorgehen namentlich auch im Verhältnis zur Frage eines UNO-Beitritts geklärt ist.

EIDG. FINANZDEPARTEMENT



Ritschard

Beilage:

Aussprachepapier vom 14.11.1980  
 "Grundsätzliche Ueberlegungen zur Frage  
 eines Beitritts der Schweiz zum Inter-  
 nationalen Währungsfonds und zur Weltbank"

Kopien z.K. an die Herren:

- Dr. Fritz Leutwiler, Präsident des Direktoriums der Schweiz. Nationalbank, Zürich
- Dr. Raymond Probst, Staatssekretär, Chef der Politischen Direktion des EDA
- Dr. Paul Jolles, Staatssekretär, Direktor des Bundesamtes für Aussenwirtschaft
- Fürspr. Rudolf Bieri, Direktor der Eidg. Finanzverwaltung